

Alle sollen mitmischen – selbstverständlich auch Frauen

Frauenwahlrecht im Fokus / Landeszentrale für politische Bildung und Landtagspräsidentin Muhterem Aras laden nach Offenburg ein

OFFENBURG (BZ). Unter dem Motto „Alle mischen mit – Teilhabe gerecht gestalten“ veranstaltet die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Offenburg am kommenden Donnerstag, 4. Juli, ab 17.30 Uhr, einen Aktionstag im Salmen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Hans-Peter Kopp nimmt sich Sibylle Thelen von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg der Frage an „Was weißt Du über das Frauenwahlrecht?“. Im Anschluss hält Manuela Rukavina, ehemalige Vorsitzende des Landesfrauenrats Baden-Württemberg, einen Impulsvortrag zur Frage „Wählen ja – mitbestimmen nein? Was vor 100 Jahren niemand ahnen konnte“.

Um 18.30 Uhr findet unter dem Motto „Alle mischen mit – Teilhabe gerecht gestalten“ eine Talkrunde mit Landtagspräsidentin Aras, Offenburgs Ex-Oberbürgermeisterin Edith Schreiner, Kea von Garnier, Bloggerin (betterblogs.de) und Manuela Rukavina, ehemalige Vorsitzende des Landesfrauenrats Baden-Württemberg,

statt. Moderation: Sibylle Thelen und Beate Dörr, ebenfalls von der Landeszentrale für politische Bildung.

Nach musikalischen Zwischentönen der Offenburger Band PileUp geht es um 19.15 Uhr mit der Preisverleihung des Kreativwettbewerbes „Krea#2“ – „Motto „Alle mischen mit – gerechte Teilhabe“ weiter: Hier werden die Erstpreisträger/innen vorgestellt und durch die Schirmherrin, Landtagspräsidentin Muhterem Aras, und Bürgermeister Kopp ausgezeichnet. Unterstützt wird der Kreativwettbewerb vom E-Werk Mittelbaden.

Nach dem offiziellen Programm findet im Foyer ein Empfang statt, Interessierte können sich an Aktionsständen zum Thema informieren. Anlass für die Veranstaltung ist der Geburtstag der Demokratie in diesem Jahr: Seit 1919, also nunmehr 100 Jahren, ist das Wahlrecht für Frauen und Männer in Deutschland geltendes Recht.

Doch Demokratie muss verteidigt werden – auch davon zeugt die Geschichte der vergangenen 100 Jahre. Erst 1949



Landtagspräsidentin Muhterem Aras ist am Donnerstag in Offenburg zu Gast. FOTO: JAN POTENTE/LANDTAG

kann die Gleichberechtigung von Männern und Frauen als Grundrecht in Artikel 3 des Grundgesetzes verankert worden. Der Verfassungsartikel garantiert zudem, dass niemand wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden darf.

Also alles bestens? Und alle mischen mit? Der Aktionstag greift diese Fragen auf. Und er fragt weiter:

- ▶ Um welche Rechte geht es?
- ▶ Wie lassen sich diese verwirklichen und verteidigen?
- ▶ Was tun gegen Ausgrenzung, Rassismus und Sexismus?
- ▶ Was lehrt die Geschichte? Und überhaupt: Wozu das alles?

Diese Fragen werden zentrales Thema an dem Aktionstag sein und laden zu lebhaften Diskussionen ein. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird per E-Mail unter fb.kultur@offenburg.de oder unter ☎ 0781/82-2298 gebeten.